

Pescher Kurier

Informationen des Bürgervereins Pesch e.V.

37. Jahrgang, Ausgabe 2018

Nr.: 105



**Zusätzliche Ampelanlage im Kreuzungsbereich
Donatusstraße - Im Gewerbegebiet ???**



Inhalt des Kuriers

Thema	Seite
Bekommt Pesch eine weitere Ampel?	3
Der Arbeitskreis Verkehr berichtet	4
Einnahmen und Ausgaben	7
Schlichten statt Richten	8
Ein paar statistische Daten über Pesch	9
Pesch "Putzmunter" 2018	10
Der Arbeitskreis Grün berichtet	11
Fotos vom Christkindlmarkt 2017	12
Aktivenfahrt 2018	14
Fotos von der Karnevalssitzung 2018	16
Karneval-Marathon am Pescher See	18
Jahreshauptversammlung im Spiegel der Presse	19

Aktivitäten des Bürgervereins im laufenden Jahr:

- Vorstandssitzungen
- Treffen der Arbeitskreise Grün und Verkehr
- Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat
- Vorbereitung Christkindlmarkt
- Erstellung des Pescher Kurier 2018 etc.
- Vorbereitung FIB-Sitzungen
- Pflege der Internetseite www.bvpesch.de
- Bestückung der 4 Schaukästen des Bürgervereins

Stammtisch des Bürgervereins:

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr

La Trattoria da Toni, Schulstraße 4.

In gemütlicher Runde kann man immer wieder Neuigkeiten aus dem Bürgerverein erfahren.



Bekommt Pesch eine weitere Ampel ?

Zusätzliche Ampelanlage im Kreuzungsbereich Donatusstraße / Im Gewerbegebiet

In der Stellungnahme der Stadtverwaltung heißt es: Aufgrund der Unfallentwicklung der letzten Jahre, insbesondere durch die starke Zunahme des LKW-Verkehrs im Knotenpunkt, ist die geforderte Verkehrssicherheit **nur** durch eine Vollsignalisierung der Einmündung „Im Gewerbegebiet“ zu erreichen.

Weiter erwartet die Stadt: „... dass sich durch diese Maßnahme die Sicherheit für den motorisierten Individualverkehr, zu Fußgehende und Radfahrende erhöhen und der Verkehr flüssiger abgewickelt werden könnte.“ Man muss dazu wissen, dass bereits vor vielen Jahren ein geforderter Kreisverkehr an dieser Stelle von der Verwaltung mit dem Hinweis abgelehnt wurde, in der täglichen Rush-hour wäre dieser völlig überlastet.

Wie nunmehr eine zusätzliche Ampelanlage, in knapp 200 m Entfernung von den bestehenden Anlagen den Verkehr flüssiger gestalten soll, wird wohl das Geheimnis der Verwaltung bleiben.

Die Bezirksvertretung Chorweiler hat deshalb die Entscheidung zurückgestellt und erwartet eine weitergehende Begründung, warum an dieser Stelle Kreisverkehre nicht möglich sind.

Aus Sicht des AK Verkehr wird eine - wie immer geartete - Maßnahme Stückwerk bleiben, solange nicht im Rahmen eines Gesamtkonzeptes eine

dauerhafte Lösung auch im Hinblick auf die kommenden Stadterweiterungen im Bereich Auweiler/Esch gefunden wird.

Abgebauter Verkehrsspiegel Longe-riker Straße - Fuchsienweg

Trotz all unserer Anstrengungen wird sich an dieser Stelle wohl nichts ändern. Die Stadt hält im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen in Deutschland, die Spiegel für wenig hilfreich bzw. die Autofahrer für zu dumm, diese richtig zu interpretieren.

Unsere letzte Hoffnung war die neue, aus Düsseldorf kommende Verkehrsdezernentin Andrea Blome. Sie hat sich jedoch die bei der Kölner Stadtverwaltung vorherrschende Meinung zu eigen gemacht und lehnt die Installation von Verkehrsspiegeln ab, obwohl das Amt für Verkehrsmanagement in Düsseldorf dies nicht so krass sieht.

Aber hier scheint sich wieder einmal die alte Volksweisheit zu bestätigen: „Wes Brot ich ess“, dess‘ Lied ich sing‘.“

Beleuchtung Fuß- / Radweg der Straße Am Baggerfeld

Leider haben wir uns in der letzten Ausgabe hinsichtlich der Beleuchtung zu früh gefreut.

In der Zwischenzeit hat die Untere Naturschutzbehörde an dieser Stelle schützenswerte Fledermäuse entdeckt und die schon genehmigte Beleuchtung aus diesem Grund abgelehnt.

Der Arbeitskreis Verkehr berichtet

Daraus folgt offensichtlich, Kinder und ältere Menschen sind nicht so schützenswert wie Fledermäuse. Jetzt meine Frage, hat schon einmal jemand von Ihnen an dieser Stelle eine Fledermaus zu Gesicht bekommen. Ich bitte um Mitteilung, wie viele, wann und wo genau gesichtet wurden.



Am 15.11.2018 hat sich die Bezirksvertretung Chorweiler noch einmal mit dem

Vorgang befasst: Ergebnis der Abstimmung: "Die Bezirksvertretung vertagt die Beschlussvorlage auf die nächste Sitzung (06.12.2018) und lädt zu dieser Sitzung die zuständigen Vertreter des Landesbetriebs Straßen NRW ein."

Erneuerung der Fahrbahndecke der Mengenicher Straße

Endlich hat es geklappt. Fahrbahn und Gehwege der Mengenicher Straße wurden erneuert. Vergessen sind die dadurch verursachten Unannehmlichkeiten während des Bauabschnitts 1 vor allem für die Bewohner der Pauls-



hofstraße, die kurzzeitig für den Verkehr aus der Kästner-, Eugen-Roth-Str. usw. geöffnet wurde. Die während der Öffnung dort aufgestellten Kinderfiguren haben wohl ihren Teil dazu beigetragen, dass die durch die parkenden Fahrzeuge der Anwohner erzwungenen Slalomfahrten ohne größere Probleme durchgeführt werden konnten.

Einzig der Bauunternehmer war wohl nicht so ganz happy. Für die Baumaßnahme waren ursprünglich 5 Monate geplant. Mittlerweile sind 7 Monate daraus geworden. Das hatte zur Folge, dass die schweren Straßenbaumaschinen für eine Zeitspanne von mehr als 6 Wochen von hier abgezogen werden mussten.

Der Grund war, dass die KVB versäumt hatte, sich rechtzeitig um die Neugestaltung des Fahrplans für die Buslinien 126/127 nach Bocklemünd zu kümmern. Dafür benötigte sie zusätzliche 6 Wochen.

Interessant in diesem Zusammenhang. In Bezug auf die Verkehrsbelange in und um Pesch hat sich die Kompetenz des Bürgervereins bis nach Essen rumgesprochen. Im Juni 2018 wurden wir von der Edeka Zentrale Rhein Ruhr gebeten, uns dafür einzusetzen, dass der Edeka-Parkplatz wieder von der Mengenicher Straße befahren werden kann. Über die Behelfszufahrt an der Schulstraße konnten große Zulieferfahrzeuge den Edeka-Markt nicht anfahren.

Der Arbeitskreis Verkehr berichtet

Aufgrund unserer guten Kontakte wurde die ursprüngliche Zufahrt innerhalb weniger Tage wieder geöffnet.

Die Situation in der Johannesstraße - widerrechtliches Wenden in der Johannesstraße

Wie berichtet, kämpft der BV Pesch seit 2007 gegen die widerrechtlichen Wendemanöver in der Johannesstraße

schon erwähnten Baken. Dafür gilt Ihnen auch von dieser Stelle noch einmal unser herzliches Dankeschön. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Winter gestaltet, wenn das derzeit schützende Grün nicht mehr zu sehen ist. Hoffen wir, dass die Autofahrer nicht erneut versuchen, an den dann freien Stellen wieder zu wenden.



Unsichtbare Radfahrer aus Richtung Bocklemünd

Durch den starken, seit Jahren nicht zurückgeschnittenen, seitlichen Bewuchs der Johannesstraße an der Einmündung zum Militärring, waren die aus Richtung Bocklemünd auf dem Radweg kommenden Radfahrer für die nach rechts abbiegenden Autofahrer (fast) nicht zu erkennen. Obwohl an dem gekennzeichneten Rad-/Fußgänger-

ße. Lange Zeit wurde dies durch die Installation von rot-weißen Baken und Betonsteinen auf dem Grünstreifen unterbunden.

Im November 2017 wurden diese bei einer Nacht- und Nebelaktion entfernt, weil ein Autofahrer bei einem Wendemanöver sein Gefährt beschädigt hatte.

Nach einigem Schriftverkehr mit der Stadt, Straßen NRW, der Politik, Informationen an die Presse und zahlreichen Telefonaten hatten die zuständigen Stellen ein Einsehen und Straßen NRW installierte erneut die



Überweg Blinkleuchten installiert sind, war es hier in letzter Zeit zu Fast-Kollisionen mit Radfahrern gekommen.

Aufgrund unserer Hinweise wurde diese Stelle freigeschnitten, so dass die ankommenden Radfahrer nun von

Der Arbeitskreis Verkehr berichtet

den abbiegenden Autofahrern rechtzeitig erkannt werden können. Eine Gefahrenquelle wurde damit beseitigt.

Parksituation in Pesch

Seit Jahren gestaltet sich die Parksituation in Pesch zunehmend schwieriger, das liegt nicht zuletzt an der zunehmenden Bautätigkeit in Pesch.

Bedingt durch die Erfahrungen, dass es möglich ist, Wohneinheiten zu erstellen ohne die vorgeschriebenen Stellplätze für Fahrzeuge vorzuhalten, hat sich der Arbeitskreis Verkehr an die Stadt gewandt, um zu erfahren, wie sich die Situation bezüglich der Baumaßnahmen Escherstraße 4-6 und 13 darstellt.

Nach umfangreichen Recherchen teilte uns das Bauaufsichtsamt im Oktober 2018 mit, dass im genannten Bereich 20 Wohneinheiten geplant/im Bau und entsprechend 20 Stellplätze vorgesehen sind.

Aus unserer Sicht ist das nicht ausreichend.

Sonstiges

Neben den genannten Aktionen hat sich der Arbeitskreis natürlich auch um kleinere Probleme gekümmert wie zum Beispiel:

- neu zu errichtende Lichtmasten (Robert-Koch-Straße/Ecke Röntgenstraße)
- schiefstehende oder fehlende Straßenschilder (Longericher Straße)
- Schlaglöcher (Konrad-Hausmann-Straße)

Geschwindigkeitsmessungen in Pesch 2017

Ergebnisse der Verkehrsmessungen:

Longericher Straße:

Laser-Kontrollen: 13.-19.10.2017
gemessen: **38.807** Fahrzeuge
dabei Verstöße: **2.027** Fahrzeuge
entspricht: **5,2%**

Escher Straße:

Laser-Kontrollen: 16.-21.12.2017:
gemessen: **15.088** Fahrzeuge
dabei Verstöße: **1.771** Fahrzeuge
entspricht: **11,7%**

Die Stadt Köln stuft die Übertretungen im Vergleich zu anderen Kölner Stadtteilen als sehr gering ein.

Zum Schluss ein Wort in eigener Sache:

Ende 2017 bestand unser Arbeitskreis aus 4 Personen mit einem Durchschnittsalter von 81 Jahren. Wir freuen uns, dass wir nach der Mitgliederversammlung 2018 ein neues Mitglied in unserem Arbeitskreis begrüßen durften. Allerdings werden im neuen Jahr aus Altersgründen einige Mitglieder nicht mehr zur Verfügung stehen. Deshalb mein Appell an unsere Leser: Sollten Sie sich schon einmal über die Verkehrssituation in Pesch geärgert haben und Sie wollen endlich etwas bewegen, dann engagieren Sie sich im Arbeitskreis Verkehr. Der Bürgerverein und die Pescher Bürger werden es Ihnen danken.

Bernd Nossek

Einnahmen und Ausgaben

Wo kommen die Einnahmen des Bürgervereins Pesch überhaupt her?

Unsere Geldquellen sind die Mitgliedsbeiträge, Spenden, Verkauf von Glühwein und Getränken, Kaffee und Kuchen auf dem Christkindlmarkt und anteilige Überschüsse aus den FIB – Sitzungen (Karnevalssitzungen) in der Aula. Bei den beiden letztgenannten Veranstaltungen arbeiten viele Aktive des Bürgervereins ehrenamtlich und ermöglichen so diese Einnahmen.

Was machen wir mit unseren Einnahmen?

Wir bemühen uns, unsere Verwaltungskosten so gering wie eben möglich zu halten. Das meiste Geld stecken wir in Aktionen und Spenden. Es gibt Daueraktionen wie die Pflege unserer Patenschafts-Beete, dafür werden jährlich Pflanzen gekauft.



Dann gibt es einzelne größere Spenden, die wir in diesem Jahr getätigt haben:

Am Feldrain wurden drei neue Bänke aufgestellt.

Die Erich-Ohser-Grundschule erhält einen Zuschuss für eine Zirkus-Projektwoche, die in Kooperation mit dem Kölner Spielcircus veranstaltet wird.

Das Gymnasium bekommt Scheinwerfer für die Erneuerung und Erweiterung der Bühnentechnik.

Die evangelische Kirche bekam eine Spende zur Wiedereröffnung des Gemeindezentrums.

Barbara Eschen

Vorstand



Manfred Kösig
Vorsitzender



Ulrich Hinz
Geschäftsführer
und stv. Vors.



Bernd Nossel
Leiter AK-
Verkehr
u. stv. Vors.



Heinz Hermann
Eschen
Kassierer



Wilfried Kunde
Leiter AK-Grm



Barbara Eschen
stv. Kassiererin
u. Presse

Beiräte

Kurznotiz "Pescher See"

Bezüglich der allseits bekannten Probleme am Pescher See ist der Bürgerverein auch weiterhin sehr aktiv. Wir sind immer wieder im Gespräch mit den Stadtteil- und Ratspolitikern und den zuständigen Gremien und Behörden.

Unter anderem trafen wir uns mit den Amtsleitern bzw. deren Stellvertretern (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Umwelt- und Verbraucherschutzamt, Amt für öffentliche Ordnung, Bürgeramt Chorweiler) zu einer Besprechung im Bezirksrathaus Chorweiler unter der

Leitung von Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner. Allen dort Anwesenden sind die Probleme bewusst, alle sind bemüht, nachhaltige Lösungen zu erarbeiten und schnell umzusetzen.

Eines ist aber ganz sicher: Eine einfache Lösung der Probleme gibt es nicht!

Erfreulicherweise haben wir festgestellt, dass die Kontrollen des Amtes für öffentliche Ordnung deutlich zugenommen haben.

Barbara Eschen



Ein paar statistische Daten über Pesch Stand: 31.12.2017

(Quelle: Kölner Stadtteilinformationen 2017)

Fläche: 2,83 Quadratkilometer

Einwohner: 7.749 (2000: 8.233)

davon: 3.957 weiblich (51%)

Durchschnittsalter:

Frauen: 49,1 Jahre, Männer 46,7 Jahre

Konfession:

evangelisch: 1.286 (16,6%)

katholisch: 3.108 (40,1%)

Sonstige: 3.355 (43,3%)

Geburten 57

Geburtenrate (je 1.000 Einw.):

Pesch: 7,4% Köln: 10,9%

durchschnittl. Zahl der Kinder: 1,4

Sterbefälle 68

Haushalte: 3.721

1-Person: 1.331

2-Personen: 1.427

3-Personen: 504

4-Personen: 340

5-Personen und mehr: 119

Haushalte mit Kindern: 725

1 Kind: 385

2 und mehr Kinder: 340

insgesamt: Alleinerziehend 143

Personen pro Haushalt: 2,07

Wohngebäude: 1.998

davon 88,7 % Ein und Zweifamilienhäuser

Schüler: 1.103

Grundschüler: 290

Gymnasium 813

Einwohner mit Migrationshintergrund:

2.360, davon unter 18 Jahre: 527

Ausländer: 882 (63 Nationen)

davon aus:

Asien: 121

Europäisch Union: 401

u.a. Italien: 136

Polen: 65

übriges Europa: 299

sonst. Nationen: 61

Kraftfahrzeuge: 5.526

LKW: 307

Krafträder: 438

PKW: 4.703 (Privat 4.327)

(Benzin 3.334, Diesel 1.313, Rest andere)

Wohnungsbautätigkeit:

genehmigte Wohnungen: 9

fertiggestellte Wohnungen: 15

Pescher Straßen

Die *Pestalozzistraße* verläuft zwischen Mengenicher- u. Fröbelstraße, Länge 483 m, amtliche Schlüsselnummer 05294

Johann Heinrich Pestalozzi, 12.01.1746 -

17.02.1827, Pädagoge aus der Schweiz;

1799 gründete er in Burgdorf eine Volksschule;

1805 in Yverdon ein Institut, in dem er Schule,

Lehrerbildung und Waisenhaus verband; aus ihm hervorgehende Lehrer unterrichteten in vielen europäischen Ländern.



Aus dem *Kölner Straßennamen-Lexikon* von Rüdiger Schünemann-Steffen

Pesch "Putzmunter" 2018

Der Bürgerverein hatte auch in diesem Jahr wieder zu "Pesch Putzmunter" aufgerufen. Organisiert wurde die Aktion diesmal zum 15. Mal vom unserem Arbeitskreis Grün.

Warm angezogen - die Temperatur war nicht so optimal - verteilten sich 17 "Müllsammler und Müllsammle-rinnen" in Pesch, um den immer wieder gedankenlos oder ignorant wegge-worfenen Müll aufzusammeln. Leider ist es so, dass wir manche Bürger nicht zu mehr Bewusstsein für die Sauberkeit im Ort erziehen können. Wenn wir es also in Pesch sauberer haben wollen, geht es nur mit unserer Aktion. Es waren diesmal deutlich weniger Helfer als gewöhnlich. Das lag aber sicher an der ungewöhnlich kalten und ungemütlichen Witterung an diesem Tag. Die gesammelte Müll-menge ist zwar etwas weniger gewor-den, einen prall gefüllten Müllsack hatte aber jede Sammlerin / jeder Sammler an den Sammelpunkten der

AWB abge- stellt.

Zusätzlich zu "Pesch Putz-munter" ist

auch immer noch unser Mit-glied **Heinz Brill** wöchent-lich auf den Wegen am

Rand von Pesch unterwegs, um den Müll dort aufzusammeln. Sicher ist es dem einen oder anderen schon mal aufgefallen, dass an den Papierkörben in Pesch graue Müllsäcke abgestellt sind. Das ist dann die "Ausbeute" von Heinz Brill.

Wir werden die Aktion auf jeden Fall auch 2019 wieder durchführen.

Bitte beachten sie im nächsten Früh-jahr unsere Infos in den Schaukästen und die Infos in der Presse.



Manfred König



Der Arbeitskreis Grün berichtet

Unser Arbeitsjahr beginnt für jeweils Ende Februar. In dem kleinen Wald im Bereich des Weges „Am Feldrain“ werden dann die vom Bürgerverein vor vielen Jahren aufgehängten 15 Nistkästen gereinigt.



Der Arbeitskreis Grün trifft sich in jedem Jahr zweimal, um die Bepflanzung und Pflege der vom Bürgerverein betreuten Beete zu besprechen.

Auch in diesem Jahr hat sich der AK Grün wieder mit viel Engagement um

gelben Dahlien und Männer-treu bepflanzt.

Die Mitglieder des AK Grün haben diese



Sommerbepflanzungen fast täglich gegossen. Dadurch sahen die Beete trotz des extrem trockenen Sommers immer gut aus.

Zum Winter hin wurden die Sträucher im Beet kurzgeschnitten und die Beetecken wieder mit Winterheide und Silberdraht (auch Stachel-draht genannt) bepflanzt.

Wilfried Kunde

die Patenschaftsbeete gekümmert.

Das Rosen- und Lavendelbeet und auch das Baumbet neben der Avex-Tankstelle wurden mehrmals im Jahr geschnitten und von Unkraut und Unrat gereinigt. Unser Patenschaftsbeet an der „Alten Linde“ haben wir jahreszeitgemäß mit



Fotos vom Christkindlmarkt 2017



Aufnahmen: Heinz Hermann Eschen



36. Pescher Christkindmarkt

Sonntag, 9. Dezember 2018

von 11:00 bis 18:00 Uhr

in der „Scheune Bollig“

Johannesstraße / Ecke Jakobusstraße

**Alle Pescher und Nicht-Pescher
sind recht herzlich eingeladen!**

**Sie haben Gelegenheit, kleine
Weihnachtseinkäufe zu tätigen.**



**Mittagessen, Kaffee und Kuchen,
Kölsch und alkoholfreie Getränke
Glühwein - „selbst gebraut“ - so gibt's ihn
auf keinem Kölner Weihnachtsmarkt**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Aktivenfahrt 2018

Schloss Augustusburg und Freilichtmuseum Kommern

Unsere diesjährige Exkursion führte uns zunächst in die Nachbarstadt Brühl zum Schloss Augustusburg, ein Meisterwerk des Rokoko und Weltkulturerbe.

präsidenten der Bonner Republik Staatsgäste aus aller Welt zum Gala – Abend.

Zum Mittagessen sind wir im Restaurant Stollen in Kommern zu Gast. Die



Der Kölner Kurfürst und Erzbischof Clemens August ließ es im 18. Jahrhundert als Sommerresidenz erbauen und den stilvollen Garten nach französischem Vorbild als Broderieparterre mit Wasserbecken und Fontänen anlegen. Wir hatten die "Große Führung" gebucht und bekommen so einen guten Einblick in das Leben am Hofe des Kurfürsten und Erzbischofs.

Ab 1949 wurde Schloss Augustusburg viele Jahrzehnte lang als Repräsentationsschloss der Bundesregierung genutzt. Beeindruckt hat uns vor allem das prächtige, nach Vorlagen von Balthasar Neumann gestaltete Treppenhaus. Hier begrüßten die Bundes-

Gastronomie hat extra für uns geöffnet. Bei warmem Sommerwetter genießen wir im Außenbereich erfrischende Getränke und sehr gutes Essen.

Weiter geht's nun zum LVR – Freilichtmuseum Kommern. Nach einem steilen Anstieg erreichen wir den Ein-



Aktivenfahrt 2018

gang. Da alle Baugruppen und Häuser gut beschriftet sind, verzichten wir auf eine Führung und jeder kann, ganz nach seinem Geschmack, allein oder in Grüppchen über das weiträumige Gelände streifen. Hofanlagen, Ställe, Scheunen und Läden laden zur Besichtigung ein. Die historischen Gebäude sind so aufgebaut, wie sie tatsächlich mal in ihrem Dorf standen. Überall steht das Leben und Wirken der Menschen in früherer Zeit im Mittelpunkt. Wir erfahren viel über den Arbeitsalltag, aber auch über die Feste der Menschen im Rheinland. Dabei ist die Dauerausstellung "Wir Rheinländer" – von der französischen Zeit bis in die frühen Wirtschaftswunderjahre – besonders hervorzuheben. In lebendig wirkenden Szenen sind Ausschnitte aus dem Leben der jeweiligen Epochen dargestellt.

Am Tag unserer Aktivenfahrt findet außerdem ein Museumsfest statt: Zeitblende 1968 – Das Museumsfest der Erinnerungen – mit Zeitzeugen-Dokumenten, Fotoausstellung, Musik, Schau, Tanz, Oldtimertreffen und gastronomischen Angeboten der Zeit. Am Nachmittag verlassen die Oldtimer mit einem großen Corso das Museums-gelände.

Am frühen Abend sind wir zurück in Pesch und lassen

den Tag bei einem kühlen Getränk in unserem Stammlokal Trattoria da Toni ausklingen.

Barbara Eschen



Fotos von Karnevalssitzung 2018



Aufnahmen: Barbara Eschen



Seit 38 Jahren Karnevalssitzungen in Pesch

Am 12. und 13. Januar 2018 fanden in der Aula des Pescher Gymnasiums die **73. und 74. Karnevalssitzung des FIB** statt. Begonnen hat das alles mit einer ersten Sitzung 1981.

Die Abkürzung **FIB** (Festkomitee Pescher Karneval) steht für die Anfangsbuchstaben der Vereine: **F**ußballverein FC-Pesch, **I**nteressengemeinschaft Pescher-Dienstagszug und **B**ürgerverein Pesch. Auf der Bühne stehen jeweils Profikräfte aus dem Kölner Karneval. Zusammengestellt wird das je-

weilige Programm von **Dagmar Schulz-Sacha** und **Hans Kürten**.

Heinz H. Eschen



Karnevalssitzungen 2019

Freitag, 11. Januar

Beginn: **19:00 Uhr** Einlass: **18:11 Uhr**

Samstag, 12. Januar

Beginn: **16:00 Uhr** Einlass: **15:11 Uhr**

Für Samstag sind noch einige **Restkarten** vorhanden.

Unter anderem treten auf:

**Kammerkätzchen, Junge Trompeter,
Köbesse, JP Weber, Jupp Menth,
Bernd Stelter**

Aula Schulzentrum Pesch

Eingang Montessoristraße (Parkplatz)

‘Karneval-Marathon’ am Pescher See



Auch das gibt es in Pesch.

Eine etwas andere Sessionseröffnung für die "5. Jahreszeit"

Was in Köln zweimal hintereinander veranstaltet wird, ist Tradition, beim dritten Mal ist es dann Brauchtum, so sagt man.

So eine "Brauchtumsveranstaltung" fand nun am Pescher See statt.

Organisiert wurde die Veranstaltung von Dr. Evert Delbanco aus Pesch zur Sessionseröffnung am 11.11.18. Der Startschuss zum Marathonlauf rund um den Pescher See erfolgte um 11:11 Uhr durch den Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner.

Die Strecke rund um den See ist 2,7 km lang (vom DLV vermessen). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten 15 Runden um den See laufen sowie zu Beginn des Laufes eine zusätzliche Pendelstrecke von 1,215 km, um genau auf die Marathondistanz von 42,195 km zu kommen. Die Anzahl der Läuferinnen und Läufer war auf 50 begrenzt.

Eine Verkleidung der Teilnehmer ist ausdrücklich gewünscht, aber keine zwingende Voraussetzung. Fast alle Teilnehmer erschienen lustig kostümiert, was ein sehr schönes Bild



ergab.

Für Interessenten: Die Planungen für 2019 laufen schon. Anmeldebeginn ist der 6. März 2019 (Aschermittwoch).

Infos: www.karneval-marathon.de

Siegerin Damen:

Karin Becker in 3:56:26 Std.

Sieger Herren:

Reiner Emonds in 3:03:13 Std.

Manfred König



Besuchen Sie uns im Internet:

www.bvpesch.de

Hier erhalten Sie stets neueste Informationen.

Der See, das Wenden und die Sitzbänke

Kölner
Wochenspiegel
25.04.18

Bürgerverein Pesch hielt Jahreshauptversammlung ab

Pesch (hh). Der Bürgerverein Pesch ist sehr um seinen Stadtteil bemüht. Über die jüngsten Fortschritte in einigen Themen, aber auch um aktuelle Ärgernisse informierte der sechsköpfige Vorstand um den Vorsitzenden Manfred König in der Jahreshauptversammlung. „Es ist wichtig, mit offenen Augen durchs Veedel zu gehen und auch vermeintlich nur geringe Widrigkeiten wahrzunehmen. Wenn sie angegangen und sogar behoben werden, ist es umso schöner“, erläutert König. So sei es gelungen, den „Mini-Teich“ trocken zu legen, der sich nach Regenfällen an der Ampelanlage der Escher Straße 2 stets gebildet hatte. „Darum hat sich die Stadt ebenso gekümmert wie um das Beschneiden eines zugewachsenen Schilds vor dem Behindertenwohnheim an der Pescher Straße.“ Auch das Ortseingangsschild von Chorweiler kommend sei inzwischen gereinigt. Des Problems, dass der eigentlich als Landschaftsschutzgebiet zu bewahrende Pescher See zum verbotenen Baden, Grillen und Baumschlagen viel zu häufig missbraucht wird, habe sich nun die Stadt angenommen.

Aktuellstes Projekt ist das häufige unerlaubte Wenden und Parken von Autofahrern über den Grünstreifen an der Johannesstraße unmittelbar hinter



Der Vorstand des Bürgervereins mit (v.l.): Geschäftsführer Ulrich Hinz, Vorsitzender Manfred König, Barbara Eschen (Öffentlichkeitsarbeit), Wilfried Kunde (Arbeitskreis Grün), Bernd Nossek (stellvertretender Vorsitzender und Arbeitskreis Verkehr) und Kassierer Heinz Hermann Eschen.
Foto: Hoeck

dem Militärring. „Nach unserem ersten Antrag im Jahr 2007 wurden dort rot-weiße Baken und später Betonsteine angebracht, doch die wurden im vergangenen Herbst entfernt, weil sich ein Autofahrer beim unerlaubten Wenden sein Fahrzeug beschädigt hat“, echauffiert sich der stellvertretende Vorsitzende Bernd Nossek, der zudem dem Arbeitskreis „Verkehr“ vorsteht. Für eine Verbesserung dieses verheerenden Zustandes, aber auch den Austausch dreier

verrotteter Parkbänke in der Straße „Am Feldrain“ sowie der Beleuchtung des „Baggerfeldes“ zwischen Pesch und Esch wird sich der Verein in den kommenden Monaten einsetzen.

Neben den Berichten aus der Arbeit des Vorstandes und der Arbeitskreise erhielten zudem Bezirkspolizist René Rhiem und Schiedsfrau Ilse Stibbe an diesem Abend Gelegenheit, sich und ihre Tätigkeiten dem Plenum vorzustellen.

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch

sagen wir besonders allen Mitgliedern, die im Jahr 2018 ihren
runden Geburtstag feiern durften
oder noch feiern werden. Wir wünschen allen alles Gute und
vor allem Gesundheit für das kommende Lebensjahr.



Wir wünschen allen Lesern und
deren Angehörigen ein
frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2019

Vorstand und Redaktion

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgerverein Pesch e.V.

Paulshofstraße 59
50767 Köln



959 11 77

Fax: 959 18 69

E-Mail: vorstand@bvpesch.de

An dieser Ausgabe wirkten mit:

Manfred König

Bernd Nossek

Ulrich Hinz

Wilfried Kunde

Barbara Eschen

Heinz Hermann Eschen

www.bvpesch.de

Druck: **WB Druck + Kopie** Köln